

Std 137

# DEUTSCHER ALPENVEREIN WARNSDORF

1887—1920:

SEKTION WARNSDORF DES DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN ALPENVEREINS.

R. 200.

Warnsdorf, 15. Mai 1928.

## Unsern geehrten Mitgliedern

übermitteln wir den nachstehenden

## Bericht über das Jahr 1927.

(Einundvierzigstes Vereinsjahr.)

**Mitglieder-  
Stand:**

Bei Ausgabe dieses Berichtes beträgt der Mitgliederstand unseres Vereins 1073 Personen in 125 Ortschaften.

**Alpenvereins-Sektion  
WARNSDORF-PARTENIRGEM**

Ende 1927 vollendeten die Herren

Rudolf Hampf, Fabrikant, Schönlinde,  
Alfred Hoffmann, Fabrikbesitzer, Neugersdorf,  
Oswald Hoffmann, Kommerzienrat, Neugersdorf,  
Gustav Kny, Oberlehrer i. R., Niederkreibitz,  
Heinrich Pilipp, Prokurist, Wien,  
Franz Reinisch, Kaufmann, Warnsdorf,

die ununterbrochene 40jährige und die Herren

Richard Birnschein, Eisenbahn-Amtmann, Klotzsche,  
Albert Göhring, Gewerbe-Studiendirektor, Zittau,  
Eduard Hansel, Werkstättenvorsteher i. R., Dresden,  
Heinrich Hoffeld jun., Kaufmann, Georgswalde,  
Johann Hübner, Lehrer, Zittau,  
W. Ilgen, Oberlehrer i. R., Seifhennersdorf,  
Horst Kupfer, Apotheker, Ebersbach,  
Emil Pietsch, Kaufmann, Zittau,  
Fridolin Pietsch, Kaufmann, Warnsdorf,  
Reinh. Rudolph, Kaufmann, Zittau,  
Julius Schmidt, Techniker, Zittau,  
Edmund Schwarzbach, Kaufmann, Zittau,  
Dr. Hermann Ullrich, Studienrat, Zittau,

die ununterbrochene 25jährige Mitgliedschaft in unserem Vereine.

Wir danken diesen Getreuen für die bewiesene Anhänglichkeit und werden sie bitten, die üblichen Gedenk- und Ehrenzeichen des Vereines anzunehmen.

**Vorstand:**

Als Vorstandsmitglieder amtierten die Herren:

Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender,  
Hugo Brückner, Apotheker, Zittau, 2. Vorsitzender,  
Herbert Niclatsch, Kaufmann, Warnsdorf, 1. Schriftführer,  
Fritz Fischer, Bankkontrollor, Warnsdorf, 2. Schriftführer,  
Siegmond Schmiedl, Bankdirektor, Warnsdorf, Kassierer,

mit den Herren Beigeordneten:

Dr. Otto Althammer, Rechtsanwalt, Bodenbach,  
Paul Clemens, Kaufmann, Seifhennersdorf,  
Herbert Hoffmann, Fabrikbesitzer, Neugersdorf,  
Ferdinand Klopstock, Bankbevollmächtigter, Warnsdorf,

Johannes Knobloch, Lehrer, Zittau,  
Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt, Zittau,  
Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf,  
Max Roßberg, Bankdirektor, Neugersdorf,  
Erwin Spielberger, Kaufmann, Zittau,  
Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf

und als Rechnungsprüfer die Herren W. Illgen, Oberlehrer, Seifhennersdorf, Karl Engelmann, Kaufmann, Warnsdorf; Stellvertreter: Johannes Blöß, Bankdirektor, Seifhennersdorf.

Als Hüttenwart der Warnsdorfer Hütte amtierte Herr Fritz Fischer, als Hüttenwart der Zittauer Hütte Herr Kurt Kretschmar und als Führerreferent Herr Hugo Brückner.

Der 1. Schriftführer, Herr Herbert Nicolatsch, trat schon nach wenig Monaten aus beruflichen Gründen von seinem Amte zurück. Wir bleiben ihm für seine, wenngleich kurze Dienstleistung dankbar verbunden.

Einen schmerzlichen Verlust erlitt der Vorstand durch den im Oktober erfolgten Tod seines Beigeordneten, des Herrn Bankdirektor Max Roßberg in Neugersdorf. Die lebenswürdigen Eigenschaften des Entschlafenen, gepaart mit Liebe zum Verein, sichern ihm ein treues Gedenken.

Ein weiterer Verlust traf den Verein durch den in letzter Zeit aus Gesundheitsgründen erfolgten Rücktritt seines Kassierers, des Herrn Bankdirektor Siegmund Schmiedl in Warnsdorf. 14 Jahre lang stand derselbe dem Vereine hilfreich zur Seite, immer bemüht, die steigende Zahl der Geschäfte zu bewältigen und auch außerordentliche Aufgaben, wie der Krieg und die Nachkriegszeit sie brachten, gedeihlich zu lösen. Unter den Männern, welche sich um unsern Verein verdient gemacht haben, gebührt Herrn Schmiedl ein Ehrenplatz.

**Freiwillige  
Mitarbeiter:** Den außerhalb des Vorstandes stehenden Mitgliedern, welche ihn bei der Verteilung der Zeitschrift und andern Gelegenheiten selbstlos unterstützten, insbesondere den Herren Friedrich Seifert, Ebersbach, Alwin Kunze, Großschönau i. Sa., Fritz Wünsche, Großschönau i. B., Paul Otto Hoffmann, Herrnhut, Adolf Renger, Fabrikant, B.-Kamnitz, Robert Weber, Lehrer, Georgswalde, Herbert Jentsch, Leutersdorf, Rudolf Geißler, Neu-Eibau, Walter Brendler, Neusalza-Spremberg, Ludwig Marschner, Lehrer, Nixdorf, Bernhard Schurz, Oberkunnernsdorf, Paul Schulze, Pfarrer, Olbersdorf, Erich Drößler, Reichenau, A. Klopstock, Schönlinde, Felix Grüllich, Seifhennersdorf, Rudolf Queitsch, Zittau, sei ebenso herzlich gedankt wie den Herren Nationalrat Geisler und Lehrer Kajetan Unterwurzacher in Krimml als bewährten Helfern im alpinen Arbeitsgebiet.

**Warnsdorfer  
Hütte:** Die Warnsdorfer Hütte wurde wiederum durch den autorisierten Bergführer Johann Kogler aus Neukirchen im Pinzgau bewirtschaftet und zählte 3592 touristische Besucher, gegen 2933 im Jahre 1926. Der starke Verkehr des Hauses heischt nicht nur unablässige Verbesserungen und Ergänzungen der Einrichtungsstücke, sondern führt immer eindringlicher die Notwendigkeit eines Zubaus vor Augen.

Eine Markierung des besten Zugangs von der Hütte auf die aussichtsberühmte Schlieferspitze (3290 m. ü. M.) wurde bis in die Nähe des Gipfelsfußes geführt und soll 1928 vollendet werden. Sie soll nicht zu führerlosen Besteigungen verleiten, sondern das Zurechtfinden bei Eintritt üblen Wetters erleichtern.

**Zittauer  
Hütte:** Die Zittauer Hütte, seit einigen Jahren vom autorisierten Bergführer Georg Wanger in Krimml bewirtschaftet, verzeichnete einen touristischen Besuch von 1063 Personen, gegen 585 im Jahre 1926. Unter anderen Dingen wurde ein neuer Küchenherd angeschafft und ein neues Boot zur Benützung des Unteren Gerlossees, an dem die Hütte reizvoll gelegen ist. Die Bootshütte wurde zweckmäßig erneuert.

Anfang September wurde vom Vorsitzenden Berger mit dem Krimmler Vertrauensmann des Vereins, Herrn Unterwurzacher und dem Wirtschaftler Wanger der Zittauer Hütte die einzige Scharte im Kamm zwischen Wildgerlos- und Schönachtal ausgemittelt

und erstmalig touristisch begangen, über die sich ein unschwieriger Uebergang von der Zittauer Hütte in das obere, vergletscherte Schönächtal und nach Gerlos herstellen ließe.

**Neugersdorfer Hütte:** Unser grundsätzlich als berechtigt anerkanntes Ersuchen um eine angemessene Entschädigung für die uns enteignete und den Zollwächtern sowie dem Club Alpino Italiano zugewiesene Neugersdorfer Hütte blieb durch die italienische Regierung unerledigt, trotzdem mehr als 9 Jahre seit der Besitzergreifung des Hauses vergangen sind. Gleiches ist von dem beschlagnahmten Hüttenbesitz der übrigen in der C. S. R. sesshaften Alpenvereine zu melden.

**Verkehr an der ital. Grenze:** Nach glaubwürdigen Berichten dürfen seit Spätsommer die Alpenvereinsmitglieder auf Grund ihrer ordnungsmäßig ausgestatteten Mitgliedskarten, ohne italienisches Paßvisum die Hochwege zwischen Birnlücke — Birnlückenhütte — Krimmler Tauern (Neugersdorfer Hütte) — Heiliggeistjoch benützen, jedoch auf der italienischen Seite nicht ins Tal hinabsteigen. Wer letzteres tun und über den Krimmler Tauern nach Italien reisen will, benötigt von der italienischen Paßstelle nicht nur das italienische Visum im Reisepaß, sondern auch zu diesem den ausdrücklichen Vermerk, daß der Krimmler Tauern (Passo tauri) als Einreisestelle gelten soll.

Da immer mit Veränderungen gerechnet werden muß, machen wir diese Mitteilungen ohne Verbindlichkeit, widerraten das Mitführen von Waffen und photographischen Apparaten und warnen vor irgendwelchen Beschädigungen der Grenzzeichen.

**Hüttenwege:** Wie alljährlich waren wir während des ganzen Sommers um die Verbesserung der Zugangswege zu unseren Hütten bemüht — den Birnlückenweg ausgenommen, auf welchem bis in den August hinein der Verkehr durch Grenzschwierigkeiten unterbunden wurde.

Feststellen mußten wir bei unseren Arbeiten, daß es immer noch einzelne Almbesitzer gibt, welche es für zweckmäßig halten, dem öffentlichen und eigenen Vorteil entgegen die Ausbesserung uralter Durchgangswege auf ihrem Grunde zu hindern, statt zu fördern.

**Krimmler Wasserfall-Weg:** Der Wasserfallweg wurde vom 10. Juni bis 15. September von 17987 mautzahlenden Personen (gegen 14917 im Jahre 1926) benützt. An der Instandhaltung des Weges wird unablässig gearbeitet.

**Führerwesen:** Unserer Aufsicht unterstanden im Berichtsjahr 13 autorisierte Bergführer und 4 Führer-Aspiranten in Krimml — Wald-Neukirchen. Von den Aspiranten besuchten Anton Lachmaier und Johann Seitner in Krimml den Führerkurs in Salzburg mit gutem Erfolg und sehen der Autorisierung zu Bergführern entgegen. Am Ski-Bergführerkurs nahmen Georg Wanger und Anton Lachmaier teil.

Unsere Bestrebungen, die ausgestorbene Führerschaft in Gerlos zu ersetzen, versprechen Erfolg.

Der alljährliche Führertag zur persönlichen Erledigung von Aufsichts- und Instruktionsgeschäften hielt unser Referent, Herr Brückner, am 20. Juli in Krimml ab.

Die Beschäftigung der Führer im verflossenen Sommer war lebhaft. — Durch den Hauptausschuß des D. u. Oe. A.-V. wurde ein neuer Führertarif für Krimml und Wald-Rosental herausgegeben.

**Kletterschule:** Unseren Mitgliedern, den Herren Johannes Knobloch und Fritz Hübner in Zittau verdanken wir Veranstaltungen zur Einführung in leichte und schwere Felsklettern, Sicherung und Seiltechnik.

**Skiabteilung:** Der Versuch, die skifahrenden Mitglieder einander näher zu bringen, wurde fortgesetzt. Es gelang, einen gewissen Zusammenhang herbeizuführen, jedoch unterblieb eine feste Verbindung, weil sich herausstellte, daß fast alle skifahrenden Mitglieder bereits Teilnehmer vorhandener Skiverbände sind.

**Versammlungen:** Die ordentliche Hauptversammlung des Berichtsjahres fand am 21. Mai im Vereinsheim, Endlers Gasthof in Warnsdorf, statt.

**Vorträge:** Im Jahre 1927 gelangten folgende Lichtbilder-Vorträge zur Durchführung:  
In Warnsdorf: Am 16. Februar Franz Walden aus Wien: „Quer durch Oesterreich“.  
In Zittau: Am 7. Januar Ernst Schulze aus Grimma: „Führerlose Touren im Dauphiné“.  
In Zittau: Am 18. März Hans Mühle aus Großschönau i. Sa.: „Deutsche u. Tiroler Berge“.  
Der Vortragsabend in Warnsdorf bot in einem zweiten Teile das meisterhafte Klavierspiel unseres Mitgliedschafts-Jubilars, des Herrn Oberlehrer Kny-Niederkreibitz, die sprachlichen Vorträge der Frau Dora Goldberg-Warnsdorf und reizende Lieder unserer heimischen Sängerin, Fräulein Elise Gründl-Warnsdorf. Diesen Künstlern wie auch unserem um die Vorbereitung verdienten Mitgliede, Herrn Oberlehrer Karl Hanel-Warnsdorf, sei besonders gedankt.

**40jähriges Bestandsfest:** Zur Feier des 40jährigen Vereinsbestandes wurde am 5. März im Lindenhof zu Zittau (Warnsdorf bot nicht genügend große Räume) ein Winterfest abgehalten. „Wildgerlos im Sonnenschein“ war der Titel und das Leitmotiv seiner künstlerischen Ausgestaltung. Der Hauptsaal brachte den Talschluß der „Wilden Gerlos“ mit der Zittauer Hütte am Unteren Gerlossee, deren unvergleichlich schöne Lage an schimmernden Gletschern und eisgepanzerten Bergriesen bekannt ist, mit allen Mitteln der Dekorationskunst — die Hütte plastisch — zur Darstellung. In anderen Teilen der Festräume lockten über Waldesgrün die Bilder der Warnsdorfer Hütte mit ihrer Gletscherpracht, das einsamernste Reinbachtal mit dem Standort der gewesenen und wiederkehrenden Richterhütte, Krimml und andere Punkte unseres schönheitgesegneten Arbeitsgebiets.

Die 40jährigen und 25jährigen Mitgliedschaftsjubilare wurden ausgezeichnet und der Vorsitzende Berger, der Gründer und seitherige erste Leiter des Vereins zum „Ehrenvorsitzenden des Vorstandes“ ausgerufen. Die Aufzüge der Schützen, Jäger, Tänzer und anderer der Festidee angepaßten Gruppen und Einzelfiguren waren von packender Wirkung; die wogende Menge der übrigen Festgäste gab allen Erscheinungen einen farbenprächtigen Rahmen. Darüber lagerte die „sonnige“ Heiterkeit einer von keinem Zwischenfall getrüben Feststimmung, die jedem Teilnehmer in froher Erinnerung bleiben wird.

Der knappe Raum dieses Berichts gestattet nicht, alle Einzelheiten und die Verdienste zu schildern, welche sich Einzelpersonen um dieses Fest erwarben, das sich der Verein nach langer Zeit voll Krieg und Not gestattet. Doch sei hervorgehoben, daß die freudige Arbeit einer großen Zahl von Herren und Damen unserer Zittauer Mitgliedergruppe den günstigen Erfolg der Veranstaltung im wesentlichen herbeiführte.

**Vermögensverhältnisse:** Die Vermögenslage des Vereins hat sich mit Hilfe sparsamer und opferwilliger Verwaltung gebessert und wird ihn befähigen, die Kriegswunden seiner Unternehmungen in fortschreitendem Maße auszuheilen und den Blick auf neue Unternehmungen zu richten, über die in geeigneter Zeit berichtet werden soll. Das Bestandsfest hat die Mittel des Vereins fast gar nicht in Anspruch genommen und hätte dies im Sinne der Vorsorgemaßnahmen des Vorstandes auch nicht getan, wenn es minder erfolgreich gewesen wäre.

Die Jahresrechnung des Vorstandes, welche für Wiedergabe an dieser Stelle zu umfangreich ist, wurde von den satzungsmäßigen Prüfern in Ordaung gefunden und den letzteren gebührt ein aufrichtiger Dank für ihre nicht geringe Arbeit.

**Der Vereinsvorstand:**

Berger, 1. Vors.

